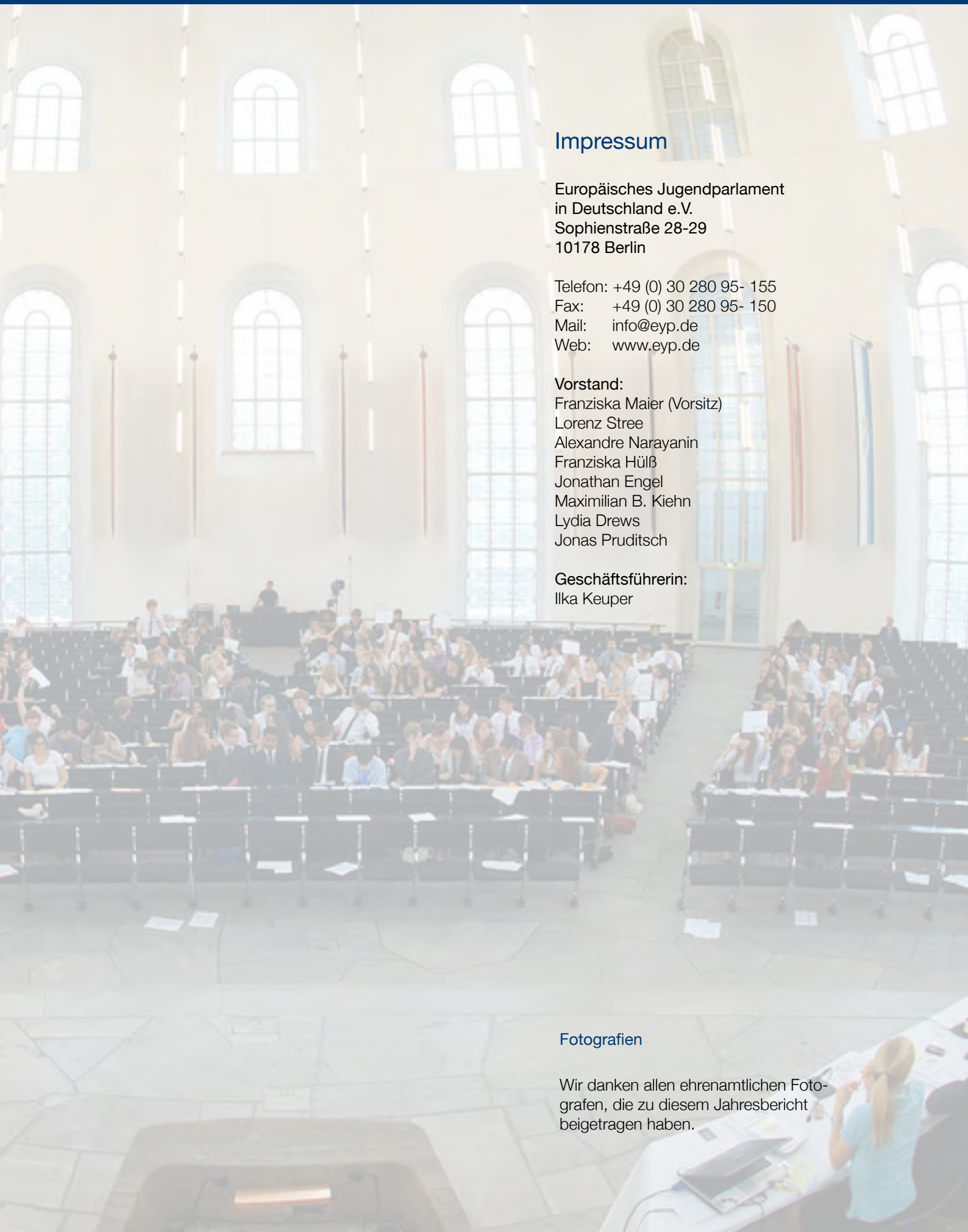
Jahresbericht 2013

EUROPEAN **YOUTH** PARLIAMENT
PARLEMENT EUROPÉEN DES **JEUNES**
DEUTSCHLAND GERMANY

Europäisches Jugendparlament in Deutschland e. V.



Impressum

Europäisches Jugendparlament
in Deutschland e.V.
Sophienstraße 28-29
10178 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 280 95- 155
Fax: +49 (0) 30 280 95- 150
Mail: info@eyp.de
Web: www.eyp.de

Vorstand:
Franziska Maier (Vorsitz)
Lorenz Stree
Alexandre Narayanin
Franziska Hülß
Jonathan Engel
Maximilian B. Kiehn
Lydia Drews
Jonas Pruditsch

Geschäftsführerin:
Ilka Keuper

Fotografien

Wir danken allen ehrenamtlichen Fotografen, die zu diesem Jahresbericht beigetragen haben.

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde Europas,

die Wahl des Europäischen Parlaments im kommenden Jahr, so heißt es, wird ein historisches Ereignis. Die Sorge, dass junge Menschen in ganz Europa sich für euroskeptische Parteien, oberflächliche populistische Lösungen oder ganz und gar gegen das Wählen entscheiden, ist berechtigt. Dieser Jahresbericht jedoch zeigt, wie das Europäische Jugendparlament in Deutschland e.V. solchen Tendenzen an 365 Tagen im Jahr mit interkulturellem Dialog, aktivem Schaffen und jugendlicher Begeisterung entgegenwirkt.

Im vergangenen Jahr erreichten wir mit unserer gemeinnützigen politischen Bildungsarbeit 2.000 Jugendliche. Sie lernten, ihre Meinung zum Ausdruck zu bringen, im Team konstruktive Kompromisse zu finden und schlossen internationale Freundschaften. Alleine 100 ehrenamtliche Schülerinnen, Schüler, Studentinnen und Studenten trugen die Konzeption und Umsetzung von sechs Großveranstaltungen, fünf Schulveranstaltungen und drei Weiterbildungsveranstaltungen.

Ohne die wohlwollende Unterstützung unserer Förderer und Freunde wären diese Erfolge nicht möglich gewesen, weshalb wir ihnen aufrichtig danken. Besonders der Schwarzkopf Stiftung Junges Europa gebührt unser herzlicher Dank für eine wundervolle langjährige Zusammenarbeit.

Liebe Förderer und Freunde, die Jugend ist Europas wichtigste Ressource. Unterstützen Sie uns auch in diesem wichtigen Wahljahr dabei, in diese Ressource zu investieren, sie weiterzubilden und ihr ihre Verantwortung für Europa bewusst zu machen.

Ich wünsche eine spannende Lektüre.
Ihre

Das Europäische Jugendparlament

Das Europäische Jugendparlament in Deutschland e.V. (EJP) bietet seit über 20 Jahren jungen Menschen einen Raum, sich aktiv mit gesellschaftlichen Fragen auseinander zu setzen, Visionen zur weiteren Gestaltung Europas zu entwickeln und diese mit anderen zu diskutieren.

Das EJP ist Teil des Netzwerks des European Youth Parliaments (EYP), dessen Arbeit Kommissionspräsident José Manuel Barroso und der Präsident des Europäischen Parlaments, Martin Schulz, als Mitglieder des „Comité d'Honeur" unterstützen. Unser aus 36 nationalen Komitees bestehendes Netzwerk erreicht jährlich über 20.000 Jugendliche in ganz Europa.

Das EJP involviert jährlich ca. 2000 Schülerinnen und Schüler im Alter von 16-19 in europapolitische Veranstaltungen, die als erweiterte Parlamentssimulationen konzipiert sind. In bis zu acht mehrtägigen Sitzungen und zahlreichen kleineren Veranstaltungen bieten wir peer-to-peer-education durch europabegeisterte Jugendliche.

Dabei setzen wir uns das Ziel, Jugendliche für politische Geschehnisse und Debatten zu sensibilisieren, ihnen die Kulturen Europas näher zu bringen und sie zu befähigen, verantwortungsvolle und selbstbewusste Akteure in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik zu werden.

Zielerreichung

Mit unseren Veranstaltungen erreichen wir stets neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer und decken durch verschiedene inhaltliche Schwerpunkt ein breites thematisches Spektrum ab. Dabei orientieren wir uns an einem bewährten Veranstaltungskonzept, welches eine bestmögliche inhaltliche und gruppendynamische Entwicklung unserer jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlaubt. Demnach gliedert sich jede Sitzung in drei Abschnitte: Teambuilding, Ausschussarbeit und die Parlamentarische Vollversammlung.

Am Anfang steht dabei ein gruppendynamisches Kommunikationstraining (Teambuilding), währenddessen sich die Jugendlichen durch problemlösungsorientierte Aufgaben kennenlernen. Sie entwickeln dort Grundlagen und Regeln für die weitere Zusammenarbeit in einem Team.

Das Teambuilding dient der Vorbereitung auf die Ausschussarbeit. In den Ausschüssen setzen sich die Delegierten intensiv mit einem aktuellen europapolitischen Thema auseinander. Die einzelnen Ausschüsse verfassen Resolutionen, die die aktuelle Lage beschreiben und auch neue Ideen und zukünftige Lösungsansätze enthalten.

Die Parlamentarische Vollversammlung stellt schließlich den Höhepunkt jeder Sitzung dar. Die Schülerinnen und Schüler debattieren hier ihre während der Sitzung erarbeiteten Resolutionen und folgen dabei strengen parlamentarischen Regeln. Alle Debattenbeiträge können entweder auf Englisch oder Französisch abgegeben werden.

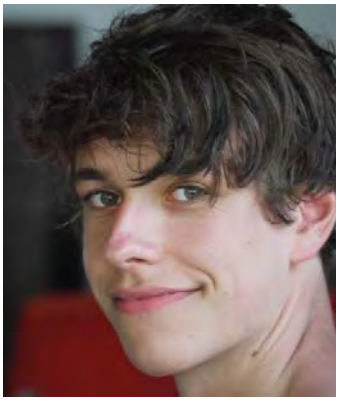
Partner und Teilnehmende über uns

Bundespräsident Joachim Gauck

„Unsere Europäische Gemeinschaft ruht auf Verträgen und Institutionen. Um aber unser gemeinsames Haus Europa weiterzubauen, brauchen wir auch und vor allem Europäerinnen und Europäern wie Euch, die sagen: „Ich mische mich ein, ich mache mit!“ Wir brauchen Begegnungen, wie das Europäische Jugendparlament sie möglich macht. Denn so kann eine europäische Agora entstehen – ein öffentlicher Raum des Austauschs über unsere gemeinsame Zukunft. Danke an alle, die hierbei mithelfen!“

"Die Öffnung von Schule in die verschiedensten gesellschaftlichen Bereiche hinein ist sehr wichtig, um auf glaubwürdige Weise die Handlungs- und Partizipationskompetenz junger Menschen zu fördern. Das Europäische Jugendparlament bietet hier jungen Menschen eine wundervolle Möglichkeit, sich im interkulturellen Austausch in einer parlamentarischen Situation in vielerlei Hinsicht zu erproben. Alle Schülerinnen und Schüler sollten einmal eine solche Gelegenheit wahrnehmen können."

Evelyn Futterknecht
Geschwister-Scholl-Gymnasium Münster
Trägerin des Deutschen Lehrerpreises 2013



"Jedes Event des EJP, an dem ich bisher teilnahm, hat ein eigenes und ganz persönliches Bild in meinen Gedanken hinterlassen. Aktiv an dieser stetigen Entwicklung mitzuwirken und gleichzeitig an den vielfältigen Erfahrungen zu wachsen, zähle ich zu den schönsten und wichtigsten Erlebnissen in meiner Jugend."

Jan Kuzior, 17
Schüler am Chiemgau Gymnasium Traunstein
Teilnehmer am Nationalen Auswahlwettbewerb

"Das EJP bringt junge Menschen zusammen, die offen sind für Neues. Ich mache beim EYP mit, weil ich andere Europa interessierte Jugendliche kennenlernen, ihre Ansichten verstehen und Vorstellungen teilen möchte."

Lara Lindlahr, 19
Studentin der Rechtswissenschaften
Leiterin der Regionalgruppe Niederbayern

"I live in Bucharest but I am a member of EJP Germany. Sometimes it doesn't matter where your home is located but rather where you feel like home. EYP Germany is where I feel like home."

Monica Bota Moisin, 25
Anwältin bei BirisGoran SCPA
Alumna des EJP

Regionale Auswahlsitzung Süd

14. - 17. Februar, Aschaffenburg

Europa im Spannungsfeld zwischen wirtschaftlicher Entwicklung und ökologischer Nachhaltigkeit: Ein Thema, dass nicht nur auf politischer Ebene oft diskutiert wird, sondern auch die Jugendlichen der Regionalen Auswahlsitzung in Aschaffenburg für vier Tage im Februar ausgiebig beschäftigte.

Für unsere Veranstaltung in Aschaffenburg übernahm unter anderem Dr. Marcel Huber, Bayerischer Staatsminister für Umwelt und Gesundheit die Schirmherrschaft. Die parlamentarische Vollversammlung wurde vom zweiten Schirmherren, dem Oberbürgermeister der Stadt Aschaffenburg Klaus Herzog, in einer feierlichen Rede eröffnet. Im Anschluss diskutierten die jugendlichen Delegierten aktuelle Fragen zum verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen sowie mit der Natur.

Im Spannungsfeld weltweiter Handelsbeziehungen und internationalen Transportnetzen steht die Europäische Union vor einer großen Verantwortung der Natur gegenüber. Um dieser gerecht zu werden, hat sich die EU hohe Ziele beim Umweltschutz gesteckt. Ob diese Ziele realistisch sind und welche Maßnahmen ergriffen werden müssen waren die Kerninhalte der Debatten in Aschaffenburg. Die anspruchsvollen auf englisch geführten Debatten zeugten von der hervorragenden Vorbereitung der Teilnehmer. Durch die Vernetzung der verschiedenen Themengebiete untereinander kam es zu hitzigen und dennoch respektvollen Wortwechseln zwischen den jugendlichen Teilnehmern.

Während des gesamten Sitzungszeitraums waren die TeilnehmerInnen im Karl-Theodor-von-Dalberg-Gymnasium untergebracht. Das Gymnasium, wie auch die Stadt Aschaffenburg, waren ein Beweis für die bayerische Gastfreundschaft und leisteten durch ihre Unterstützung einen großen Beitrag zu der erfolgreichen Durchführung der Veranstaltung.

Unterstützt durch: Stadt Aschaffenburg, Aschaffenburger Versorgungs-GmbH, Stiftung Arbeit und Umwelt der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie, Pollmeier Massivholz GmbH & Co.KG, M. Werner GmbH + Co. Mülltransport KG, Bosch Rexroth AG

Regionale Auswahlsitzung Mitte

14. - 17. Februar, Leipzig

Im Rahmen der ersten Regionalen Auswahlsitzung Mitteldeutschland des Europäischen Jugendparlaments in Deutschland e.V. waren vom 14. bis 17. Februar 2013 rund 100 SchülerInnen aus der Mitte der Bundesrepublik in Leipzig zu Gast. Sie tagten unter der Schirmherrschaft von Bundesministerin Dr. Ursula von der Leyen, Staatsminister des Freistaats Sachsen Dr. Jürgen Martens und Burkhard Jung, Oberbürgermeister der Stadt Leipzig. Gastdelegationen aus Frankreich und der Schweiz sorgten zudem für eine internationale Atmosphäre.

Unter dem Motto „EU. More the sum than its parts“ diskutierten die Jugendlichen über die vier Sitzungstage hinweg das Oberthema der Sitzung „Grenzenlose Solidarität? - Europa zwischen Zusammenhalt und Eigeninteresse.“ Für die Teilnahme qualifizierten sich neun Schuldelegationen aus Mitteldeutschland, die sich in der ersten Runde des Bewerbungsverfahrens durchsetzen konnten. An der bundesweiten Ausschreibung allein nahmen annähernd 500 Schüler und Schülerinnen teil.

Die Arbeit der Delegierten und aller Ausschüsse war eindrucksvoll geprägt von der Bereitschaft, Solidarität und Zusammenarbeit auch über die Grenzen hinweg zu stärken. Die Jugendlichen haben gezeigt, dass sie bereit sind, sich für politische Themen zu engagieren und dabei kreative Ideen und Visionen für die Zukunft der Europäischen Union entwickelt.

Während des gesamten Sitzungszeitraums waren die TeilnehmerInnen in der Jugendherberge in Leipzig untergebracht. Darüber hinaus genossen die Teilnehmer die Gastfreundschaft der Kinderhilfe Leipzig Offener Treff „Kirsche“, der 20. Mittelschule Leipzigs und der Alten Handelsbörse. Dort fanden das gruppendynamische Kommunikationstraining, die Ausschussarbeit und schließlich die feierliche Parlamentarische Vollversammlung statt.

Unterstützt durch: Staatskanzlei des Freistaats Sachsen und Staatsministerium der Justiz und für Europa des Freistaats Sachsen

Regionale Auswahlsitzung Nord

07. - 10. März, Hamburg

Die Regionale Auswahlsitzung für den norddeutschen Raum fand wie im Vorjahr auch 2013 in Hamburg statt. Die Sitzung, die vom 07. - 10. März den Abschluss der drei Regionalen Auswahlsitzungen darstellte, versammelte insgesamt 72 Schülerinnen und Schüler von neun Schulen, neun individuell qualifizierte Bewerber sowie zahlreiche Gastdelegierte aus ganz Europa.

Unter dem Motto „Off to New Shores“ diskutierten die TeilnehmerInnen vier Tage lang verschiedenste Aspekte der Außenhandelspolitik der Europäischen Union. Passend zum Standort der Hafen- und Handelsstadt erarbeiteten die jungen Delegierten kreative Lösungsvorschläge zu Themen wie der fairen Integration von Entwicklungsländern in den Weltmarkt oder der Förderung kleiner und mittelständischer Unternehmen für den europäischen sowie den globalen Markt.

Die parlamentarische Vollversammlung fand in der Handelskammer Hamburg statt, zu der die Projektleiter Lara Lindlahr und Lukas Rosenkranz den ehemaligen Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg und stellvertretenden Vorsitzenden des Auswärtigen Ausschusses im Bundestag, Hans-Ulrich Klose, begrüßten, der sich zur Eröffnung der Versammlung mit einer Rede an die Delegierten wandte.

Die Schirmherrschaft über die Sitzung übernahmen Frank Horch, Wirtschaftssenator der Hansestadt Hamburg sowie Karel de Gucht, EU-Kommissar für Handel, der die Delegierten ebenfalls mit einem schriftlich überbrachten Grußwort zu Beginn der Debatten adressierte.

Unterstützt durch: Reinhard Frank-Stiftung, Landeszentrale für politische Bildung Hamburg, Handelskammer Hamburg, Sparda Bank, Exxon Mobil und Gymnasium Oberalster Hamburg

72th International Session of the European Youth Parliament

05. - 14. April, München

Dem Europäische Jugendparlament in Deutschland e.V. war die Ehre zuteil, einen der drei Höhepunkte unseres gesamten internationalen Netzwerkes des Jahres 2013 auszurichten. Insgesamt über 300 Vertreter aus allen 36 nationalen Verbänden des European Youth Parliament tagten dabei für zehn Tage in München. Als Ergebnisse der Debatten zum zukunftsträchtigen Oberthema Ressourcen schlugen die jungen Delegierten unter anderem eine crowd-funding Plattform für Unternehmensneugründungen vor, plädierten für verbesserte Transportsysteme innerhalb grüner Städte und wünschten sich eine erhöhte sicherheitspolitische Unabhängigkeit der EU.

Die Schirmherren der Veranstaltung waren EU-Kommissar für Umwelt Janez Potočnik, Ministerpräsident des Freistaats Bayern Horst Seehofer, Münchens Oberbürgermeister Christian Ude. Bei einer feierlichen Eröffnungszeremonie in der Allerheiligenhofkirche der Münchener Residenz hieß die Bayerische Staatsministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten Emilia Müller die Jugendlichen zunächst Namen des Freistaats Bayern willkommen. Im modernen Tagungszentrum des Lehel Carré trafen die jungen Delegierten im Rahmen des “Resource Village” auf Experten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zu ihren thematischen Schwerpunkten, was zu einem bereichernden Austausch auf beiden Seiten führte. Höhepunkt der Internationalen Sitzung stellte die Parlamentarische Vollversammlung im imposanten Tagungsraum der BMW Welt dar, bei der EU-Kommissar für Beschäftigung, Soziales und Integration László Andor die Jugendlichen persönlich adressierte.

Während der intensiven Arbeit lernten die jungen Europäer auch die Landeshauptstadt besser kennen. Unter anderem durch einen Bayerischen Abend wurde das Programm kulturell bereichert. Beim sogenannten Euro-Concert im Gasteig präsentierten die talentierten Teilnehmenden Kleinkunst aus ihren Heimatländern. Die Internationale Sitzung in München stellte einen Höhepunkt unseres Netzwerks dar und erregte europaweite Aufmerksamkeit. Unser Verein konnte durch die Veranstaltung einen Beitrag zu inhaltlicher Exzellenz innerhalb unseres Netzwerks leisten und begeisterte durch deutsche Gastfreundschaft, einen großen Enthusiasmus und organisatorische Präzision.

Unterstützt durch: Schwarzkopf Stiftung, Europäische Kommission, BMW Group, Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Bayerische Staatskanzlei, Konrad Adenauer Stiftung, GlaxoSmithKline

23. Nationale Auswahlsitzung

03. - 08. Juni, Kiel

Auf dem bundesweiten Finale des Schulwettbewerbs stand die integrierte Meerespolitik der Europäischen Union thematisch im Fokus. So stand die Frage nach einer wirtschaftlichen und gleichzeitig nachhaltigen Nutzung der europäischen Meere in der nördlichsten Großstadt Deutschlands im Zentrum. Diese sind für Europa auch durch die Kernbereiche Nahrung, Energie und Tourismus von größter Bedeutung. Die Oberbürgermeisterin Kiels, Susanne Gaschke, der Ministerpräsident Schleswig Holsteins, Thorsten Albig und die EU Kommissarin für Maritime Angelegenheiten und Fischerei, Maria Damanaki, entschieden sich dafür, mit der Übernahme der Schirmherrschaft für diese Veranstaltung der Stimme und den Forderungen der Delegierten zusätzliches Gewicht zu verleihen.

In neun Ausschüssen arbeiteten die Jugendlichen, nachdem sie ein eintägiges gruppendynamisches Kommunikationstraining (Teambuilding) durchlaufen hatten, an den einzelnen Ausschussthemen. Moderiert von jeweils einem Alumnus aus unserem internationalen Netzwerk erarbeiteten die Jugendlichen im Sitzungsverlauf ein Thesenpapier in Form einer Resolution nach dem Vorbild des Europäischen Parlaments. Die akademisch hochwertigen und gleichzeitig inhaltlich innovativen Arbeitsergebnisse wurden abschließend im Kieler Landtag beim Höhepunkt der Veranstaltung, der Parlamentarischen Vollversammlung, diskutiert. Der Ablauf einer jedem Debatte ist ebenfalls dem im Europäischen Parlament nachempfunden. Kiel bot dabei in allen Facetten den perfekten Rahmen für die 23. Nationale Auswahlsitzung. Die spannenden und kontroversen Debatten wurden von Grußworten des Landtagspräsidenten, Klaus Schlie, und des Staatssekretärs Eberhard Schmidt-Elsaeßer eingeleitet. Die Oberbürgermeisterin, Susanne Gaschke, bedankte sich im für die gelungene Veranstaltung und drückte ihre Bewunderung für die erarbeiteten Resolutionen aus.

Unterstützt durch: Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland, Staatskanzlei des Landes Schleswig-Holstein, Veolia Wasser GmbH, Provinzial Nord

Veranstaltungstrilogie: Internationales Forum

03. - 08. Dezember, Essen

Zum Abschluss des Jahres 2013 hieß das Europäische Jugendparlament über 150 Jugendliche unter dem Oberthema „Young Energy for Europe“ in Essen willkommen, um für sechs Tage die gemeinsame Energiepolitik Europas zu diskutieren. Die Debatten im Herzen des Ruhrgebiets waren als Finale einer einmaligen pan-europäischen Veranstaltungsreihe konzipiert, da die jungen Europäer aus über 20 Nationen bei Ihren Debatten auf die Ergebnisse zweier im Frühjahr und Herbst 2013 stattgefunden Foren in Istanbul und Den Haag zurückgreifen konnten.

Die jungen Europäer stellten sich der Herausforderung, die „Energy Roadmap 2050" zu evaluieren und debattierten die Chancen innovativer Formate wie dem Hydraulic Fracturing (Fracking) oder dem DESERTEC Projekt. Den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung ermöglichte das ehrenamtliche Organisationsteam unter der Leitung von Sebastian Rieger. Das motivierte Team um den Studenten der Volkwirtschaftslehre entwarf unter anderem das innovative Veranstaltungsformat des Energy Nexus. Im Rahmen dessen wurde den Delegierten die einmalige Gelegenheit geboten, mit Experten aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft über die komplexe Fragestellung der Energieversorgung zu diskutieren und Vertreter der Foren in Istanbul und Den Haag reflektierten ihre Ergebnisse vor dem Hintergrund der gebotenen Experten Expertise.

Die von den Jugendlichen entworfenen Lösungsansätze für eine nachhaltige und effiziente Energieversorgung wurden am 07. und 08. Dezember bei der Parlamentarischen Vollversammlung diskutiert, die im architektonisch einmaligen SAANA Gebäude der Zeche Zollverein stattfand. Die Schirmherren des Internationalen Forums würdigten das Engagement der jungen Europäer, indem sie in persönlichen Reden die feierliche Parlamentarische Vollversammlung eröffneten. Der Staatssekretär für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrheinwestfalen, Dr. Marc Jan Eumann, der Oberbürgermeisters der Stadt Essen, Reinhard Paß sowie Dr. Frank Weigand, Mitglieds des Beirats der RWE Stiftung, begrüßten die Jugendlichen. Mit einer Videobotschaft motiviert der vierte Schirmherr der Veranstaltung Herr Günther H. Oettinger, EU-Kommissar zuständig für Energie, sich aktiv für die Energiepolitik Europas einzusetzen.

Unterstützt durch: Schwarzkopf Stiftung, RWE Stiftung, Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen, Programm “Jugend in Aktion” der Europäischen Kommission

Das EJP in der Schule

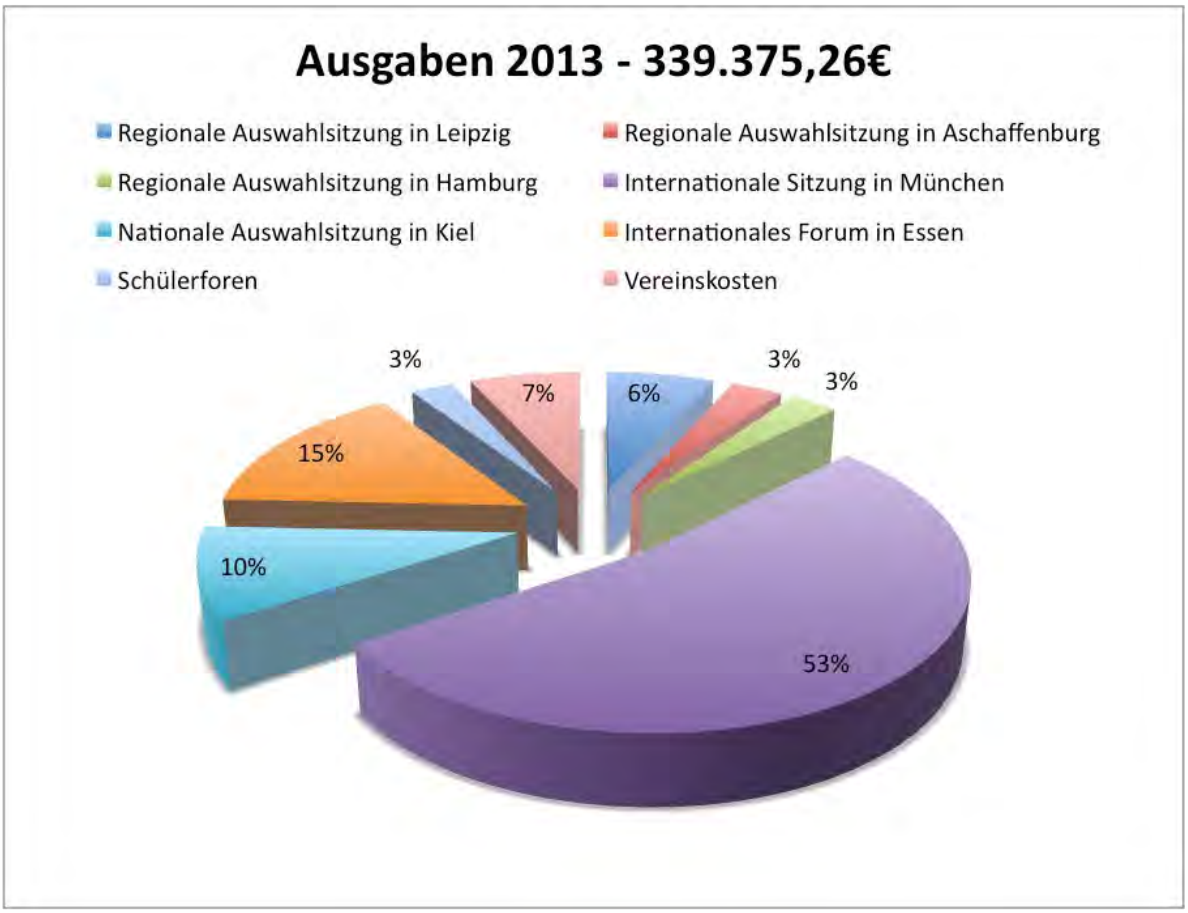
Auch dieses Jahr kann wieder auf vielfältige Schulveranstaltungen in den verschiedensten Regionen Deutschlands zurückgeblickt werden – im Sinne des Outreach-Gedankens unserer Arbeit ein erfolgreiches Jahr, welches die Projektkoordinatoren Jonna Klockemann und Julius Kleindienst begleiteten und organisatorisch unterstützen. Bei den Schülerforen erreichen wir Jugendliche aus geographisch oder sozio-ökonomisch benachteiligten Regionen mit außercurricularer politischer Bildungsarbeit.

Anlässlich des Europatages fand das erste Schülerforum am 6. und 7. Mai in Brandenburg an der Havel statt. Schülerinnen und Schüler des Von Saldern Gymnasiums Europaschule und des Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium aus Rathenow diskutierten unter anderem über Auswirkungen des Klimawandels, Jugendarbeitslosigkeit und den Schutz religiöser Minderheiten in Europa. Ganz in der Nähe schloss sich mit 85 Schülerinnen und Schülern des Evangelischen Johanniter Gymnasiums am 11. und 12. Juni 2013 im Oderbruch in Wriezen eine weitere Veranstaltung an.

Auch in der Stadt Aachen im Herzen Europas durchliefen Ende Juni Jugendliche ein zweitägiges Programm, bei dem sie sich mit aktueller Europapolitik auseinandersetzten und Probleme und Lösungsansätze herausfilterten. Ein Höhepunkt des Jahres war sicherlich die Veranstaltung in Leverkusen am Landrat-Lucas-Gymnasium. Herr Axel Voss, Mitglied des Europäischen Parlaments aus der Region, war begeistert von dem Projekte und begrüßte die Schülerinnen und Schüler der 8. bis 10. Klassen persönlich zur Parlamentarischen Vollversammlung. Durch die Schilderung seiner Erfahrungen konnte er den Jugendlichen politische Abläufe veranschaulichen. Den Abschluss des Jahres bildete die Schulveranstaltung in Münster, wo Jugendliche der Geschwister-Scholl-Realschule und des Gymnasiums am 14. und 15. November Resolutionen erarbeiteten und im Plenarsaal des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe nach den Regeln des Europäischen Parlaments diskutierten.

Möglich gemacht wurden die Veranstaltungen, die mehr als 300 Schülerinnen und Schüler einbezogen, auch dieses Jahr wieder von der Mercator Stiftung. Seit September 2013 arbeitet zudem ein zusätzlicher Freiwilligendienstleistenden auf Vollzeitbasis gezielt an der Betreuung der Organisation und dem zusätzlichen Fundraising. Damit möchte der Verein das Projekt vorantreiben und ausbauen, den zahlreichen Anfragen entgegenkommen und noch mehr Schülerinnen und Schülern die Chance geben, einen Einblick in die europäische Politik zu bekommen und sich für sie begeistern zu lassen.

Finanzielle Entwicklung



Wir konnten auch im Kalenderjahr 2013 ausreichende Mittel akquirieren, um unsere Aktivitäten zu finanzieren. Die finanzielle Situation des Vereins ist grundsätzlich als stabil und positiv zu bewerten.

Unsere Einnahmen setzen sich aus Förderungen von öffentlichen Institutionen, Unternehmensspenden, Stiftungszuwendungen, sowie Teilnahme- und Mitgliedsbeiträge zusammen.

Durch insgesamt sechs Sitzungen, den Schulveranstaltungen und weiteren internen Veranstaltungen für unsere Mitglieder stellte das Jahr 2013 eine finanzielle Herausforderung für den Verein dar. Besonders die finanzielle Mehrbelastung des Vereins die in Verbindung mit der Organisation der Internationalen Sitzung in München zu erklären ist kann hervorgehoben werden.

Da wir mit Hilfe unserer Förderer alle Veranstaltungen dennoch erfolgreich finanzieren konnten, sind wir zuversichtlich, auch im Jahr 2014 alle unsere Aktivitäten vollständig finanzieren zu können.

Interne Entwicklung

Freiwilliges Soziales Jahr

Unter der Trägerschaft der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Berlin e.V. (LKJ) ist das Europäische Jugendparlament in Deutschland e.V. seit dem Jahr 2005 zertifizierte Einsatzstelle für das Programm "Freiwilliges Soziales Jahr in der Kultur." Von September 2012 bis August 2013 unterstützte Lukas Rosenkranz die Vereinsarbeit auf Vollzeitbasis von unserem Berliner Büro aus. Das tägliche Engagement unserer Freiwilligendienstleistenden ist für die professionelle Arbeit unseres Vereins eine wichtige Stütze. Hauptaufgabe ist die alltägliche Verwaltungs- und Organisationsarbeit des Vereins. Der Freiwillige ist der zentrale Ansprechpartner für den auch international agierenden Verein. Neben den alltäglichen Aufgaben der/des Freiwilligen in der Einsatzstelle durchläuft der/die FSJlerIn ein Bildungsprogramm in Form von 25 Bildungstagen, die von der LKJ organisiert werden und erhält eine zertifizierte Urkunde.

Seit dem 01. September 2013 sind wie geplant zwei Freiwilligendienstleistende in unserem Berliner Büro: Jannis Haendke aus Hamburg und Canan Öztekin aus Köln arbeiten tagtäglich in enger Abstimmung mit dem Vorstand und den Projektmitarbeiterinnen an unseren Projekten. Mit der Vergrößerung des Büros haben wir die Kapazitäten geschaffen, administrative und verwaltungspraktische Veränderungen für weiteres Wachstum vorzunehmen.

Umweltbewusste Handlungsweise

Nach wie vor verfolgt das Europäische Jugendparlament etablierte Strukturen zur nachhaltigen Gestaltung unserer Veranstaltungen. So wird jede Veranstaltung vor Ort von einem Umweltbeauftragten begleitet, welcher die Einhaltung der gesetzten Umweltrichtlinien unterstützt. Die Veranstaltungen des Europäischen Jugendparlamentes finden ferner unter einem beachtlichen logistischen Aufwand statt. Deshalb werden die entstandenen CO_2-Emissionen aller Veranstaltungen kalkuliert und kompensiert. Das Europäische Jugendparlament richtet seine Veranstaltungen mit maximaler wirtschaftlicher und ökologischer Effektivität aus.

Interne Entwicklung

Strategische Langzeitentwicklung

Um eine nachhaltige Vereinsentwicklung zu garantieren, verfolgt das Europäische Jugendparlament in Deutschland seit dem vergangenen Jahr eine Langzeitstrategie, deren Ziele bis zum Jahr 2020 von den Mitgliedern legitimiert wurden. Als zentrale Entwicklungsbereiche wurden die Bereiche Training und Weiterbildung, die Nutzung von Alumni, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und die Steigerung von internen Einbindungsmöglichkeiten identifiziert. Durch die Umsetzung von spezifischen Aktionsplänen soll in den oben genannten Entwicklungsbereichen ein nachhaltiges Wachstum des Vereins ermöglicht werden.

Regionalisierung

Im Zuge der Steigerung von Einbindungsmöglichkeiten vollzieht der Verein ein gezieltes vertikales Wachstum und baut auch im Jahr 2013 seine regionalen Strukturen weiter aus. Nach einem gemeinsamen Entwicklungsplan setzten sich alle Regionalgruppen gemäß ihren Kapazitäten kurzzeitige Ziele, die vermehrt auch auf die Umsetzung von Projekten abzielen. Von zunehmender Standardisierung begünstigt wurden 2013 mehr eigenständige Projekte auf regionaler Ebene durchgeführt als in den vergangenen Jahren. Neben zwei Trainingsveranstaltungen wurden mehrere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit Schulen und Stände auf Messen und an Universitäten organisiert.

Beiratsgründung

Als ehrenamtliche Jugendorganisation scheiden regelmäßige ältere Vereinsmitglieder aus den Planungen aus. Um trotz der hohen Fluktuation auf die Erfahrung der Alumni zurückgreifen zu können, wurde im Sommer 2013 ein Beirat gegründet. Das Gremium besteht aus ehemalig führenden Vereinsmitgliedern, die aus ihrer beratenden Funktion den nationalen Vorstand strategisch unterstützen sollen und dadurch die langfristige Vereinsentwicklung bereichern werden.

Weiterbildung

Trainingsstrukturen

Das Europäische Jugendparlament in Deutschland legt neben der politischen Bildungsarbeit auch einen hohen Wert auf die Weiterbildung seiner Mitglieder, die das Vereinsgeschehen Tag für Tag aktiv mit gestalten. Dazu zählen neben den Organisatoren und Projektleitern unserer Veranstaltungen auch die Ausschussmoderatoren, welche durch präzise Vorbereitung die akademische Qualität der Veranstaltungen garantieren. Daneben wird jede Veranstaltung von einem eigenen Journalistenteam begleitet, welches die Erfahrungen, Entwicklungen und Emotionen einer Sitzung festhält. Um diesen vielfältigen Anforderungen gerecht zu werden, wurde ein modulares Trainingssystem entwickelt, das auf kleinen regionalen Fortbildungen aufbaut. Diese ein- bis zweitägigen Fortbildungen werden von erfahrenen Alumni unseres Vereins an verschiedenen Orten Deutschlands durchgeführt und tragen dazu bei, dass Wissen trotz der Mitgliederfluktuation in ehrenamtlichen Vereinen gehalten und weiter ausgebaut wird.

Neben diesen kleinen Trainings streben wir es an, im Jahr 2014 ein Training für internationale Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Deutschland auszurichten. Dabei sollen Jugendliche aus ganz Europa zusammen kommen, um sich Fähigkeiten in speziellen Wissensgebieten anzueignen. Im Jahr 2012 war beispielsweise die Entwicklung von persönlichen Führungsstilen und die Ausbildung einer Führungspersönlichkeit Thema einer solchen Veranstaltung.

EYP Academy 2013

Anfang November 2013 kamen 70 Aktive des Europäischen Jugendparlaments in Deutschland im Theodor-von-Dalberg-Gymnasium in Aschaffenburg zusammen. Ziel dieser jährlich stattfindenden Veranstaltung war es, neben der Vermittlung von Lehrinhalten aus den verschiedensten Themenbereichen auch eine gemeinsame Vision der kommenden Sitzungen im Jahre 2014 zu entwickeln und die anstehenden Aufgaben im Verein auf die vielen Schultern zu verteilen.

Als große Konstante im Kalender des EJP bildet die sogenannte „Academy“ in Aschaffenburg einen Grundpfeiler unserer vereinsinternen Weiterbildung. Hierfür wird ein reichhaltiges Angebot an Trainings und Workshops für die Teilnehmer zusammengestellt. Die Leitung der Trainings übernehmen dabei Alumni aus unserem europaweiten Netzwerk, die über jahrelange Erfahrung in den verschiedenen Themengebieten verfügen und größtenteils bereits berufstätig sind. Die Themenvielfalt reicht dabei von inhaltlichen Workshops zu den Hintergründen der Finanzkrise, über methodischen Workshops zur Vermittlung von Führungsfähigkeiten bis hin zu Arbeitsorganisationsworkshops. Jedoch fanden auch Themen, die auf den ersten Blick nicht direkt mit dem EJP verknüpft sind, ihren Platz im Angebot. Dazu zählten zum Beispiel ein Workshop zur Kreativitätsentwicklung in engen Arbeitsprozessen sowie Angebote von Fotografen und Kameramännern zum Umgang mit und der Bearbeitung von Bildern und Videos. Damit gewährleisten wir eine konstante Qualität und pluralistische Ausbildung unserer Vereinsmitglieder auf der inhaltlichen wie auch auf der methodischen Ebene, für die wir in unserem europäischen Bildungsnetzwerk ein hohes Ansehen genießen.

Die im zurückliegenden Kalenderjahr entwickelte Langzeitstrategie zur Vereinsentwicklung wurde auf der diesjährigen „Academy“ ebenfalls behandelt und sich dabei neue Ideen zur Umsetzung der vereinbarten Ziele aus dem Kreis der Mitglieder eingeholt. Die dabei entstandenen Ergebnisse helfen uns dabei, das Europäische Jugendparlament mit großem Rückhalt aus dem Kreis der Mitglieder weiter zu entwickeln.

Das EJP in den Medien

Das Jahr 2013 war ein spannendes und abwechslungsreiches Jahr für unseren Verein. Die verschiedenen Formate und Themenschwerpunkte unserer Sitzungen spiegelten sich auch in einer Vielzahl von Berichterstattungen in den Medien wieder. Der rege Kontakt zu Medienvertretern im Vorfeld zu unseren Veranstaltungen hat entschieden dazu beigetragen, dass über unsere Aktivitäten in der lokalen und überregionalen Presse sowie in Rundfunk, Fernsehen und diversen Onlinemedien berichtet wurde. Pressemitteilungen, ausführliche Hintergrundinformationen zu allen Veranstaltungen und zu unserem Verein sowie Pressespiegel können auf unserer Internetseite (www.eyp.de) eingesehen werden.

Hervorzuheben für dieses Jahr sind dabei vor allem die Berichterstattungen über unsere Regionalen Auswahlsitzungen als Teil des Nationalen Auswahlprozesses. Neben regionaler Berichterstattung durften wir uns auch über Veröffentlichungen u.a. in der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung*, dem *Hamburger Abendblatt* und den *Kieler Nachrichten* freuen. Auch *Fernseh- und Radiobeiträge* u.a. von *Main TV*, *SAT.1*, des *Mitteldeutschen Rundfunks* und des *Bayerischen Rundfunk* haben zu einer breiten öffentlichen Wahrnehmung unserer politischen Bildungsarbeit geführt. Unsere junge Zielgruppe wurde speziell durch einen Beitrag innerhalb der Sendung „Wie werde ich...?“, ausgestrahlt auf *ZDFneo*, auf unsere Arbeit aufmerksam gemacht. Die Internationale Sitzung in München führte zudem zu einem gesteigerten Interesse am Europäischen Jugendparlament in der ausländischen Presse. So verzeichnete der Pressespiegel Veröffentlichungen u.a. aus Norwegen, der Slowakei, Frankreich und Polen.

Auch darüber hinaus ist das EJP zunehmend in der Öffentlichkeit und diversen Medien gefragt. So waren in den vergangenen Monaten Mitglieder unseres Vereins als Interviewpartner und Experten u.a. in der ZDFinfo Sendung *„log in“*, bei *SWRinfo* sowie im *rbb* bei einer Podiumsdiskussion mit EU-Parlamentspräsident Martin Schulz beteiligt. Neben einer Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung beteiligte sich das EJP auch an der diesjährigen *Europameile* in Berlin. Einen Höhepunkt stellte in diesem Jahr jedoch die Einladung des *Bundespräsidialamts* zu einem Dialoggespräch im Rahmen der Rede des Bundespräsidenten zu „Perspektiven der europäischen Idee“ dar.

Wir freuen uns über die breitgefächerte und positive Medienresonanz, die wir durch unsere Aktivitäten im Jahr 2013 erreichen konnten und hoffen auch in Zukunft die Stimme der Jugend Europas verstärkt in die Öffentlichkeit zu tragen.

Das EJP in den Medien

Hamburger Abendblatt

07.03.13 EUROPÄISCHES JUGENDPARLAMENT

Jugendliche diskutieren in Hamburg

Mehr als 150 Jugendliche aus Norddeutschland und dem Ausland komn Europäischen Jugendparlament. Hans Ulrich Klose, ehemaliger Hambur Vollversammlung.

Printmedium: Hamburger Abendblatt

Weilburg und Umland

Die große Idee weiterdenken

PHILIPPINUM Weilburger vertritt Deutschland im Europäischen Jugendparlament

Printmedium: Weilburger Tagblatt

POLITISCHE BILDUNG

Europäisches Jugendparlament in Leipzig

von Mónika Koncz

Donnerstag, 14. Februar 2013

In den kommenden vier Tagen findet in Leipzig die regionale Auswahlsitzung des Europäischen Jugendparlamentes statt.

EP Projektleiterin Lea Schiewer (22) (Foto: Mónika Koncz)

hören herunterladen Beitrag empfehlen / kommentieren

Schüler aus ganz Deutschland haben hierbei die Gelegenheit in einer Art Simulation des Europäischen Parlaments zu debattieren und Resolutionen zu verabschieden. Hierfür

Rundfunk: Radio Mephisto Leipzig

B5 aktuell BR

BR.de › Radio › B5 aktuell › Das interkulturelle Magazin › Europäisches Jugendparlament

Europäisches Jugendparlament

Debattieren im Zeichen der Krise

Ideen und Visionen zu Europas Zukunft auszutauschen und Freundschaften über Grenzen hinweg zu knüpfen - das ist die Idee des Europäischen Jugendparlaments. Zu Gast in München, erarbeiten die Jugendlichen Resolutionen, die sie Politikern vorstellen.

Stand: 14.04.2013

Rundfunk: Bayerischer Rundfunk B5 aktu-

www.bayern.de von Bayern

0:25 / 3:23

Das Europäische Jugendparlament zu Gast in Bayern

Bayern 624 Videos

Abonnieren 1.690

34.479

Medienkanal der Bayerischen Staatskanzlei

/e-politik.de/

politik, gesellschaft & politikwissenschaft

Home | Politik | Gesellschaft | Wirtschaft | Wissenschaft | Politisches Feuilleton | Aus der P

Europaverdrossenheit Adé!

29. Mai 2013 | von freier Autor | Kategorie: Europa

Nicht einmal jeder vierte junge Europäer glaubt daran, dass seine Stimme in der EU überhaupt Gewicht hat. Beim Europäischen Jugendparlament ist das anders – die Jugendlichen hier sind fest davon überzeugt, dass sie etwas bewegen können. *Von Isabelle-Constance V. Opalinski*

Wenn sich über 300 junge Menschen aus 36 Nationen an einem Ort versammeln, kann es sich doch nur um ein Musikfestival handeln ! Falsch getippt.

Gruppenbild der Delegierten der 72. Internationalen Sitzung des Europäischen Jugendparlaments

Scharen von Schülern und Studenten diskutierten vom 5- 14. April bei einer Sitzung des Europäischen Jugendparlaments in München, wo hin es mit Europa gehen soll. In Ausschüssen für Auswärtige Angelegenheiten, Sicherheit und Verteidigung, Haushaltsangelegenheiten, Wirtschaft und Währung, Kultur sowie Bildung debattierten Jugendliche im Alter von 16 bis 20 Jahren über aktuelle europapolitische Fragestellungen und das Oberthema „Ressourcen". Hierzu erstellen sie gemeinsam Resolutionen und stimmen über diese nach den

Blog: e-politik.de

Fernsehen: zdf_neo

Fernsehen: zdf.info

Fernsehen: main.tv

Fernsehen: SAT.1 Regionalfersehen

Jugendliche diskutieren im Kieler Landtag

KIEL Ganz wie die Großen. Sie debattierten, klatschten und kritisierten – über 150 Jugendliche aus ganz Deutschland und 14 Nationen Europas sind in der vergangenen Woche in Kiel zusammengekommen, um unter dem Motto „Common Coastline" über die gemeinsame Meerespolitik der Europäischen Union zu diskutieren. Höhepunkt war gestern die Parlamentarische Vollversammlung im Kieler Landtag. Bei der ergriff auch **Tobias Kupka** (18, Foto) vom Frankfurter Lessing-Gymnasium das Wort. Organisiert wird die Veranstaltung vom Europäischen Jugendparlament in Deutschland, einem Verein, der seit seiner Gründung vor über 20 Jahren von ehrenamtlich tätigen Schülern und Studenten getragen wird. dk:z

Printmedium: sh:z Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag

Ausblick 2014

Auch im nächsten Jahr werden wir die Entwicklung und die Aktivitäten des Vereins vorantreiben. Neben vielen kleineren, lokalen Aktivitäten gibt es bereits einige große Veranstaltungen, die nahen und welche wir Ihnen an dieser Stelle vorstellen möchten.

Natürlich werden wir im nächsten Jahr unseren Veranstaltungskalender noch erweitern und freuen uns auf viele spannende Projekte.

Die Regionale Auswahlsitzung in Weilburg wird das Jahr 2014 eröffnen und gleichzeitig auch die erste Sitzung des deutschlandweiten Schulwettbewerbs darstellen, auf welcher die ausgewählten Schülerinnen und Schüler sich einen Platz auf der Nationalen Auswahlsitzung in Potsdam ergattern können.

Die Sitzung dreht sich rund um das Thema der Europäischen Integration, welches stets aktuell bleibt und auch im Jahre 2014 wieder große Herausforderungen birgt. Die Jugendlichen werden sich gezielt mit der Zukunft der EU auseinandersetzen und sich dabei komplexen Fragen stellen: Wie kann eine Europäische Union an den bereits vollzogenen Prozess der Einigung anschließen? Welche Schwierigkeiten treten auf und wie kann diesen im Sinne aller Nationalstaaten entgegengewirkt werden? Aber auch das Demokratiedefizit und die EU-Skepsis sollen Themen sein, über die sich die Jugendlichen Gedanken machen.

Für die Sitzung haben der Weilburger Bürgermeister, Hans-Peter Schick, sowie Michael Gahlert, Mitglied des Europäischen Parlaments aus der Region, die Schirmherrschaft übernommen.

Die beiden Hauptorganisatoren der Sitzung, Fatih Seyfi und David Plahl, gewähren den Teilnehmern in Weilburg auch einen Einblick in eine geschichtsträchtige ehemalige Residenzstadt. Die meisten Programmpunkte werden im Gymnasium Philippinum, einem repräsentativen Gebäude des 18. Jahrhunderts, stattfinden. Die Schule nimmt bereits seit vielen Jahren am Nationalen Auswahlprozess teil. Umso mehr freut es uns, dass mit Fatih und David zwei ehemalige Schüler das EJP in ihre Heimat holen werden. Abgerundet wird die Sitzung im Komödienbau, dem ehemalige Hoftheater, welches der Parlamentarischen Vollversammlung ein ehrwürdiges Ambiente bietet.

Regionale Auswahlsitzung Süd

Weilburg, 13. - 16. Februar

Die Regionale Auswahlsitzung für den süddeutschen Raum wird 2014 im Wirtschafts- und Finanzstandort Frankfurt am Main stattfinden.

Vom 24. – 27. April werden neun deutsche Schuldelegationen, neun Einzelbewerber sowie zahlreiche internationale Gastdelegationen in der Stadt am Main zusammen kommen, um aktuelle europapolitische Fragen zu diskutieren und Resolutionen zu verfassen.

Das Oberthema der Sitzung ist passend zum Finanzstandort Frankfurt gewählt: Während der Debatten werden sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Aspekten der Finanz- und Währungspolitik der Europäischen Union befassen und kreative Lösungsstrategien entwickeln. Insbesondere inmitten der anhaltenden Konsequenzen einer europäischen Finanz- und Währungskrise erhält im Rahmen der Sitzung die Jugend die Möglichkeit, eine Stimme zur Zukunft der Eurozone zu erheben. Die Projektleiterin Viktoria Piekarska bringt mit der Regionalen Auswahlsitzung das Europäische Jugendparlament vier Jahre nach der letzten Veranstaltung in Frankfurt am Main in ihre Heimatstadt.

Als Schirmherren für unsere Veranstaltung konnten wir Peter Feldmann, Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt, sowie Thomas Mann, Mitglied des Europäischen Parlaments für Hessen, gewinnen. Weitere Schirmherren auf Landes- und europäischer Ebene sind ebenfalls angefragt.

Regionale Auswahlsitzung Mitte

Frankfurt am Main, 24. - 27. April

Die Regionale Auswahlsitzung für Norddeutschland wird 2014 in Ahaus im westlichen Münsterland stattfinden. Vom 24. – 27. April werden neun Schuldelegationen in Ahaus zusammen kommen, um gemeinsam mit Schuldelegationen aus dem europäischen Ausland über die Gemeinsame Agrarpolitik der Europäischen Union zu diskutieren. Dabei werden Probleme und Fragestellungen in den Fokus gerückt, die weit über die Steuerung und Kontrolle von Subventionen hinausgehen. So werden die TeilnehmerInnen u.a. auch mit Problemen wie der Konkurrenz von Industrie-, Landwirtschafts- und Naturschutzflächen, der Zerstörung urbaren Ackerlandes im Zuge des Klimawandels und den Folgen von weltweitem Hunger konfrontiert werden. Unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters der Stadt Ahaus, Felix Büter, sowie der Landesministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien, Dr. Angelica Schwall-Düren erwarten die Jugendlichen mehrere Tage im Austausch mit anderen europäischen Nationen und voller spannender Diskussionen. Als Schirmherr auf der Europäischen Ebene ist außerdem Dacian Ciolos, EU-Kommissar für Umwelt und Landwirtschaft, angefragt. Die von einer unabhängigen Jury ausgewählten Teilnehmer werden auf der Nationalen Auswahlsitzung 2014 in Potsdam darum ringen, Deutschland auf einer der beiden anstehenden Internationalen Sitzungen des European Youth Parliament zu vertreten.

Der Projektleiter Fabian Grünewald und sein Organisationsteam arbeiten seit Monaten an der Planung, Organisation und Umsetzung des Projekts. Als Teilnehmer hat er selbst an der Nationalen Auswahl teilgenommen und wollte diese Erfahrung unbedingt an jüngere Schüler weitergeben. Dafür hat Fabian den Rückhalt im Verein, in seinem Team und vor allem auch in Ahaus am gastgebenden Alexander Hegius Gymnasium. Die Parlamentarische Vollversammlung, der Höhepunkt der Veranstaltung, wird am 26. und 27. April im Schloss Ahaus im Rittersaal stattfinden.

Regionale Auswahlsitzung Nord

Ahaus, 24. - 27. April

Vom 23. - 28. Mai 2014 wird die 24. Nationale Auswahlsitzung in der Landeshauptstadt Brandenburgs Potsdam ausgetragen. Seit 1990 findet die Nationale Auswahlsitzung jährlich als Finale unseres bundesweiten Schulwettbewerbes statt. Die jeweils drei bestplatzierten Delegationen, die auf den Regionalen Auswahlsitzungen die Jury überzeugt haben, sowie Gastdelegationen aus dem europäischen Ausland, reisen nach Potsdam. Die Gewinner der Nationalen Auswahlsitzung vertreten Deutschland auf den nächsten beiden Internationalen Sitzungen in Kiev und Izmir des European Youth Parliament (EYP), unserem europäischen Dachverband.

Auf der 24. Nationalen Auswahlsitzung des Europäischen Jugendparlaments steht das Legitimationsdefizit der EU thematisch im Fokus. Die Frage nach der geringen Wahlbeteiligung bei Europawahlen, dem mangelnden Vertrauen in die europäischen Institutionen und die allgemeine EU-Verdrossenheit werden in Potsdam im Zentrum stehen. Diese Fragen sind für die Zukunft Europas von größter Bedeutung. Besonders deutlich wird dies unter dem Gesichtspunkt, dass die 24. Nationale Auswahlsitzung während den Europawahlen 2014 stattfinden wird. Es ist uns eine große Freude bereits jetzt verkünden zu können, dass der Oberbürgermeister Potsdams, Jann Jakob, die Schirmherrschaft für die Veranstaltung übernimmt und somit der Stimme und den Forderungen der Delegierten Gewicht verleihen wird. Darüber hinaus ist die Vizepräsidentin der Europäischen Kommission für Justiz, Grundrechte und Bürgerschaft, Viviane Reding als Schirmherrin angefragt.

In neun Ausschüssen werden die Jugendlichen, nachdem sie ein eintägiges gruppendynamisches Kommunikationstraining (Teambuilding) durchlaufen haben, an den einzelnen Ausschussthemen arbeiten. Moderiert von jeweils einem Alumnus aus unserem internationalen Netzwerk werden die Jugendlichen im Sitzungsverlauf ein Thesenpapier in Form einer Resolution erarbeiten. Diese akademisch hochwertigen und gleichzeitig inhaltlich innovativen Arbeitsergebnisse werden abschließend beim Höhepunkt der Veranstaltung, der Parlamentarischen Vollversammlung, diskutiert. Der Ablauf einer jeden Debatte ist ebenfalls den Regeln im Europäischen Parlament nachempfunden. Potsdam bietet in allen Facetten den perfekten Rahmen für die 24. Nationale Auswahlsitzung.

24. Nationale Auswahlsitzung

Potsdam, 23. - 28. Mai

Seit über 25 Jahren ist das Europäische Jugendparlament eine Plattform europapolitischer Diskussionen für Jugendliche zwischen 16 und 19 Jahren. Mit dem Internationalen Akademischen Sommerforum in Marburg soll im kommenden Sommer erstmals diese Zielgruppe erweitert werden. Vom 19. bis 23. August 2014 werden rund 100 Studierende aus ganz Europa nach Marburg eingeladen, um im Rahmen des Internationalen Akademischen Sommerforums in den Dialog über europapolitische Themen einzutreten.

In der Universitätsstadt Marburg soll vor allem die Rolle Europas als Standort für Forschung und Innovation diskutiert werden. Nach dem 8. EU-Rahmenprogramm für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration „Horizont 2020“ soll die Europäische Union die „dynamischste und wettbewerbsfähigste wissensbasierte Wirtschaftsregion der Welt“ werden. Die TeilnehmerInnen des Internationalen Akademischen Sommerforums werden als zukünftige europäische Arbeitskräfte einen zentrale Rolle auf diesem Weg spielen und sollen in Marburg die Gelegenheit bekommen, selbst Teil dieses Prozesses zu werden.

Das Ziel des Sommerforums ist es, Forschung, Wissenschaft und Politik in einen Einklang zu bringen. Als Schirmherren wurde deshalb neben Marburgs Oberbürgermeister Egon Vaupel und der EU-Kommissarin für Forschung, Innovation und Wissenschaft, Máire Geoghegan-Quinn, auch Prof. Dr. Peter Strohschneider, Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft, eingeladen. Projektleiterin der Veranstaltung ist Laura Thiemt, Studentin an der Universität Marburg.

Akademisches Sommerforum

Marburg, 19. - 23. August

Zum Jahresabschluss ist das Europäische Jugendparlament mit einem Internationalen Forum in der baden-württembergischen Studentenstadt Heidelberg zu Gast. Rund 100 Jugendliche aus ganz Europa werden hier zusammen kommen, um aktuelle europapolitische Themen zu debattieren. Im Mittelpunkt steht dabei der Austausch zwischen den Jugendlichen aus Perspektive ihrer kulturell einzigartigen Erfahrungen und deren konstruktive Zusammenführung zu einem europapolitischen Konsens.

Das Forum in Heidelberg wird darauf angelegt sein, das parlamentarische Erlebnis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer weiter zu präzisieren. Im Laufe der Veranstaltung werden die Ergebnisse der Ausschüsse zwei Lesungen im Plenum durchlaufen. Dies wird den Delegierten ermöglichen, in leidenschaftlichen Debatten und sorgfältiger Abwägung ihre Ergebnisse weiter zu evaluieren. Die Qualität und Stichhaltigkeit der finalen Ergebnisse werden damit immens vergrößert.

Das Forum in Heidelberg sieht auch die Beteiligung von Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft vor. Die notwendige Expertise für realitätsnahe Lösungsvorschläge wird damit garantiert. Wir freuen uns darauf, das idyllische Heidelberg zur Vorweihnachtszeit jungen Menschen aus ganz Europa präsentieren zu dürfen.

Internationales Forum

Heidelberg, Dezember

Wir möchten all unseren Förderern des Jahres 2013 für ihre Unterstützung danken und freuen uns auf eine Fortsetzung der Kooperationen im kommenden Jahr.

Vielen Dank.

Schwarzkopf Stiftung
JUNGES EUROPA

Europäische Kommission
In Kooperation mit der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland

Jugend in Aktion

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

BMW GROUP

BMW Stiftung
Herbert Quandt

ECO

VEOLIA
WASSER

gefördert durch
DBU
Deutsche Bundesstiftung Umwelt

RWE Stiftung

Konrad Adenauer Stiftung

RFS Reinhard Frank-Stiftung

Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen

Bayerische Staatskanzlei

SÄCHSISCHE STAATSKANZLEI
Freistaat SACHSEN

Der Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein